

FRAGEBOGEN „SPURENSUCHE“

Wie Ihr wisst, machen wir in diesem Schuljahr ein großes Projekt, bei dem auch biografische Elemente eine Rolle spielen sollen. Dies bedeutet, dass wir unsere eigenen Geschichten in verfremdeter Form auf die Bühne bringen. Keine Angst! Dies erfordert zwar Mut, keiner muss fürchten, in irgendeiner Form bloßgestellt zu werden. Erstens werden wir die Geschichten so verfremden, dass sie nicht mehr einzelnen Personen zuzuordnen sind und zweitens kann jeder immer frei entscheiden, was umgesetzt werden soll und was nicht. Es handelt sich hierbei um eine sehr persönliche Recherche. Nimm Dir dazu in den Weihnachtsferien Zeit und Ruhe! Solltet Ihr oder Eure Eltern Fragen haben, bitte einfach bei mir melden!

Keine Frage muss beantwortet werden, es gilt das Prinzip der Freiwilligkeit!

Abgabe gerne auch anonym (evtl. auch getippt) in mein Fach!

Hinweise:

- Möglichst immer mit ganzen Sätzen oder Geschichten antworten!
- Besonders interessant sind immer außergewöhnliche Vorkommnisse/Spezielle Erinnerungen/Anekdoten von Dir, aber auch von Deinen Eltern und Großeltern.¹
- Kommt ins Gespräch mit Großeltern, Verwandten, Eltern, Freunden und Euch selbst!
- Schreibstil: offen, möglichst viele „Zwischentöne“ festhalten!
- Wenn sich Geschichten außerhalb der Fragen ergeben, ist das umso besser! Halte diese dann aber unbedingt auch schriftlich fest!
- Du kannst und sollst auch selbst Fragen erfinden!
- Bitte Nummerierung übernehmen (zur Orientierung!) und auf einem Papierbogen (nicht ins Heft) abgeben.

SCHÜLER

1. Wenn Du Dir einen nicht-materiellen Wunsch erfüllen könntest, was wäre das?
2. Richtig mutig sein, das heißt für mich...
3. Haar ist für mich...
4. Mit welchem Ort deiner Kindheit verbindest Du ein besonderes Gefühl? Welches und warum? Gibt es hierzu eine lustige und/oder traurige Geschichte?
5. Mein Lieblingsessen ist...

ELTERN

6. Was schätzen Deine Eltern an Haar?
7. Frage nach Assoziationen, die sie bei dem Begriff „Klinikum Haar“ haben.
8. Fallen den Eltern Anekdoten/Missverständnisse zum Satz „Ich komme aus Haar“ ein?
9. Kind sein, das war für mich...
10. Eine wirklich schwere Entscheidung war für mich mal....
11. Da musste ich mal richtig mutig sein...

GROßELTERN/URGROßELTERN (WENN MÖGLICH)

12. Was war während der Kriegszeit der sehnlichste Wunsch?
13. Eine schöne Geschichte von früher!
14. Eine schlimme Geschichte von früher!
15. Weihnachten im Krieg?
16. Kind sein, das war für mich....
17. In meiner Kindheit habe ich dieses Gericht geliebt...
18. Das wollte ich damals unbedingt besitzen... – Warum?
19. Mit welchem **Ort der Kindheit** verbinden die Großeltern ein besonderes Gefühl? Welches und Warum? Gibt es hierzu eine lustige und/oder traurige Geschichte?
20. Eine wirklich schwere Entscheidung war für mich mal....
21. Richtig mutig sein, das heißt...
22. Frage nach Assoziationen, die sie bei dem Begriff „Klinikum Haar“ haben.
23. (Wenn es einen Bezug dazu gibt.)
24. Warum haben beim Nationalsozialismus eigentlich so viele mitgemacht?
25. Offen: Was sollte von damals noch erzählt werden?